

Skidder
540G-III, 548G-III, 748G-III
360D, 560D
(Seriennr. 586337 - 613178)
640G-III, 648G-III und 460D
(Seriennr. 586337 - 604613)

BETRIEBSANLEITUNG
Skidder der Serien G-III und D
OMT206229 AUSGABE K9 (GERMAN)

Worldwide Construction
And Forestry Division
(Diese Betriebsanleitung ersetzt OMT190938)
LITHO IN U.S.A.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below

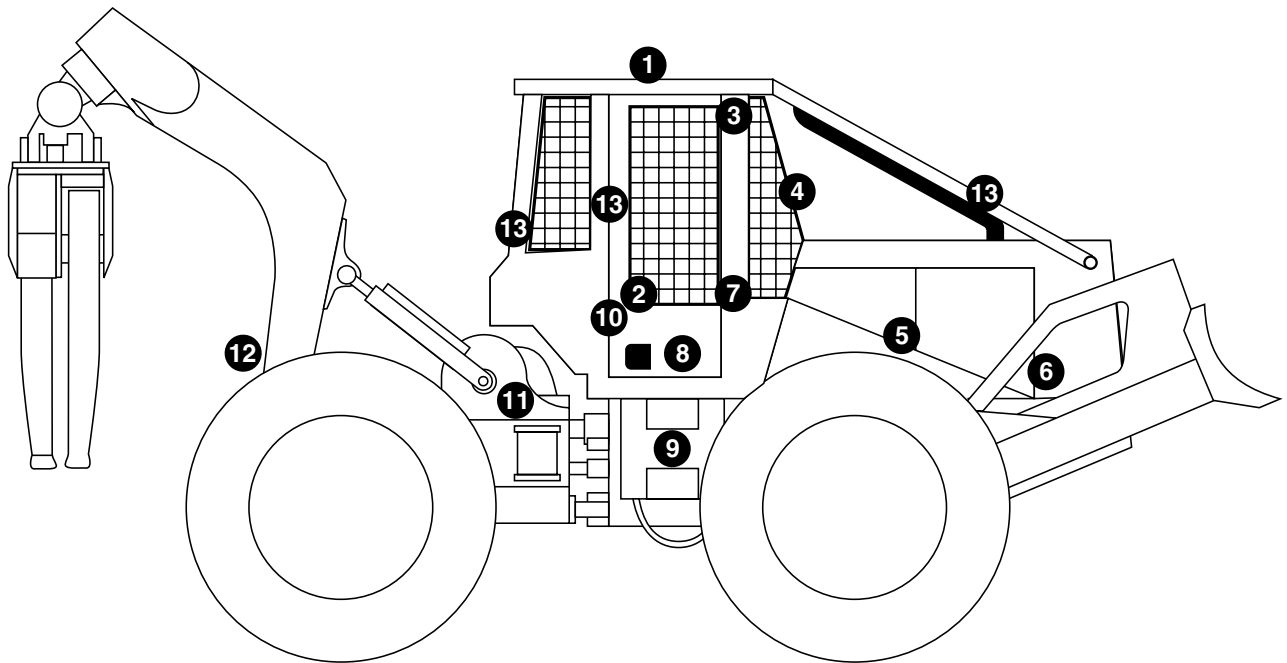


- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Sicherheit — Sicherheit und Fahrerkomfort

Sicherheits- und Fahrerkomfortmerkmale



T161851

T161851 — UN—20NOV02

Nicht vergessen: Die Unfallverhütung hängt hauptsächlich vom Fahrer ab.

1. **Überschlagschutz/Fahrerschutz Aufbau.** Aufbauten zum Schutz des Fahrers besitzen das ISO-, SAE- und OSHA-Zertifikat. Derartige Aufbauten dienen auch als Sonnen- und Regenschutz.
2. **Feststellbremse.** Die Feststellbremse wird durch eine der folgenden Maßnahmen betätigt. Getriebschalt- und Feststellbremshebel sind in Stellung P (Park) geschaltet (Seriennr. —589443). Feststellbremsenschalter ist aktiviert. Zündschalter ist in Stellung "Aus". Hydraulikdruck der Betriebsbremse ist niedrig.
Die Motor-Anlasssicherung. Der Anlass-Sicherheitsschalter ermöglicht das Anlassen des Motors nur, wenn sich das Getriebe in der Leerlaufstellung befindet und die Feststellbremse eingelegt ist. Die Feststellbremse ist immer während der Anlaufperiode eingelegt.
3. **Innerer Rückspiegel.** Mit dem inneren Rückspiegel sieht der Fahrer, was hinter ihm vorgeht.
4. **Frontscheibenwischer.** Der Scheibenwischer reinigt den Windschutzscheibenbereich und verbessert damit die Sicht des Fahrers bei ungünstigen Wetterbedingungen.
5. **Kurzschlussicherung des Anlassers.** Eine Abdeckung über dem Anlasser verhindert gefährliches Kurzschließen des Anlassers.
6. **Motorlüfterschutz.** Ein zusätzlicher Motorlüfterschutz im Motorraum verhindert die Berührung mit den Motorlüfterflügeln.
7. **Feuerlöscher.** Ein Feuerlöscher ist in der Kabine vorhanden.
8. **Betriebsanleitungsfach.** Ein abgedichtetes Betriebsanleitungsfach hält die Betriebsanleitung auf der Maschine sauber und trocken.
9. **Stufen.** Breite, rutschsichere Stufen bieten hervorragende Trittsicherheit beim Betreten und Verlassen der Fahrerstation.
10. **Sicherheitsgurt-Aufrollautomatik.** Die Sicherheitsgurt-Aufrollautomatik hilft, die Sicherheitsgurte sauber und einfach benutzbar zu halten.
11. **Gelenk-Verriegelungsstange.** Eine selbsttätig in Ruhestellung gehende Verriegelungsstange kann so platziert werden, dass sie eine Gelenkbewegung während Wartung und Transport verhindert.
12. **Rückwärtsfahrt-Warnton.** Warnt umstehende Personen, wenn der Fahrer den Rückwärtsgang einlegt.
13. **Handgriffe.** Große Handgriffe in praktischer Anordnung vereinfachen das Betreten und Verlassen der Fahrerstation.

OOU1079.0000566 -29-08NOV07-1/1

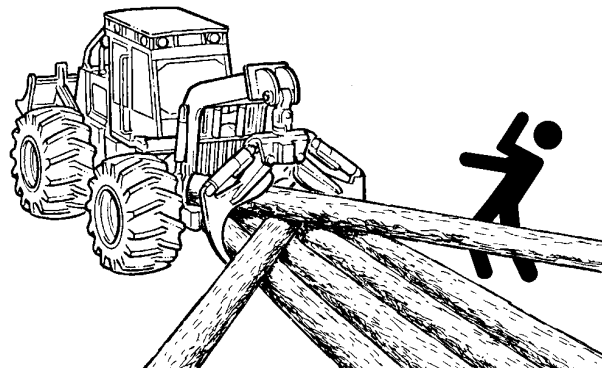
Maschine sicher betreiben

Beim Betrieb dieser Maschine den Sicherheitsgurt anlegen. Die Maschine nicht in Betrieb nehmen, sofern nicht alle Bestandteile des Fahrerschutzaufbaus (OPS) angebracht und in einwandfreiem Zustand sind.

Im Bereich von Lagerplätzen besonders vorsichtig sein, an denen sich mit größerer Wahrscheinlichkeit Personen aufhalten. Da Stämme ausschlagen oder ausschlagen können, die Stämme nicht an Personen vorbeiziehen, wenn diese nicht einen sicheren Abstand zu den Stämmen einhalten.

Bei Rückwärtsfahrt mit angehängten Stämmen besonders vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass das Entastungsgitter in einwandfreiem Zustand ist und dass umstehende Personen einen Sicherheitsabstand einhalten.

Unter schlammigen oder eisigen Betriebsbedingungen Vorsicht walten lassen, da die Maschine leichter rutschen



T146610 —UN—22OCT01

oder kippen kann. Seitenhänge nach Möglichkeit vermeiden. An Hängen die Maschine gerade aufwärts oder abwärts fahren, um mögliches Kippen zu vermeiden.

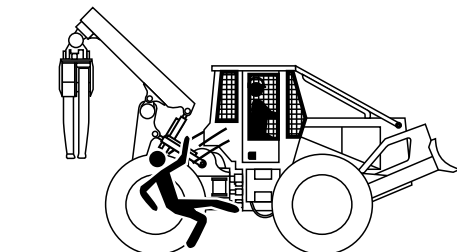
TX03679,000180A -29-01SEP06-1/1

Keine Mitfahrer erlauben

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden.

Mitfahrer können verletzt werden. Sie können von der Maschine fallen, sich zwischen Maschinenteilen verfangen oder von Fremdkörpern getroffen werden.

Außerdem behindern Mitfahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen die Betriebssicherheit.



T145263 —UN—06SEP01

TX03679,0001800 -29-03OCT07-1/1

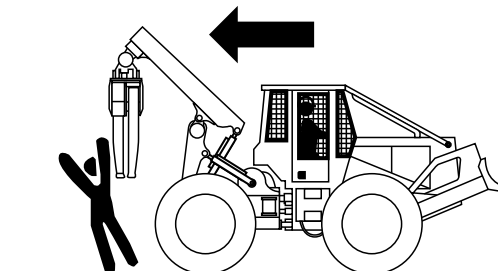
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren verhüten

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, daß sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden.

Der Fahrer muß sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Mit Hilfe des Rückspiegels den Bereich rund um die Maschine prüfen. Fenster und Spiegel sauber, eingestellt und in einwandfreiem Zustand halten.

Sicherstellen, daß der Rückwärtsfahrt-Warnton einwandfrei funktioniert.

Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig



T145264 —UN—06SEP01

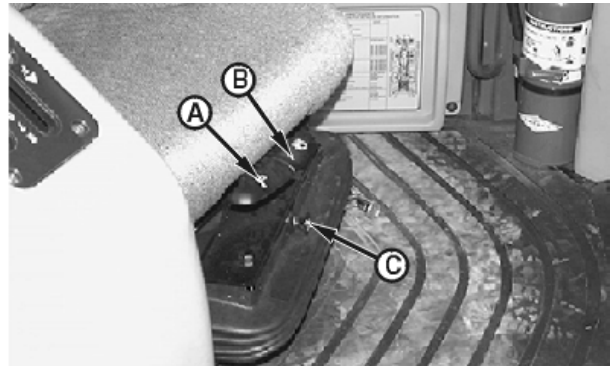
Platz vorhanden ist. Der Signalgeber muß immer vollkommen sichtbar sein. Zur Verständigung vorher festgelegte Handsignale verwenden.

TX03679,0001801 -29-03OCT07-1/1

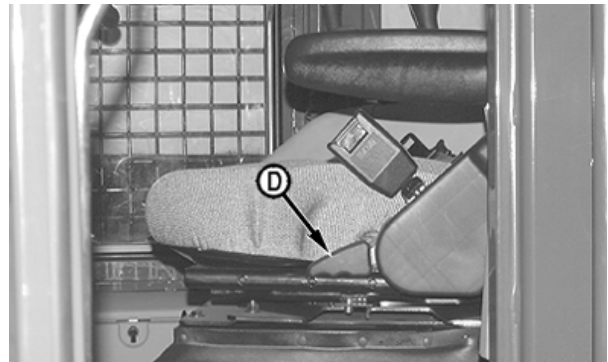
Einstellung des luftgefederten Sitzes—wenn vorhanden

Die Sitzhöhe paßt sich automatisch dem Gewicht des Fahrers an.

1. Den Hebel für Vor/Zurück-Einstellung (A) nach oben ziehen, um den Sitz nach vorne oder hinten zu verschieben. Den Hebel für Vor/Zurück-Einstellung loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.
2. Den Drehgelenk-Hebel (B) ziehen, um den Sitz zu drehen. Den Drehgelenk-Hebel loslassen, um den Sitz in einer von drei Stellungen zu verriegeln:
 - 15° rechts von der Mitte
 - 22.5° rechts von der Mitte
 - 30° rechts von der Mitte
3. Den Sitzfederungs-Einstellknopf (C) drücken, um den Sitz höher zu stellen. Den Sitzfederungs-Einstellknopf herausziehen, um den Sitz tiefer zu stellen. Den Knopf loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.
4. Aus dem Sitz heraus den Neigungseinstellungshebel für die Rückenlehne (D) anheben, um das Polster nach vorne zu neigen, oder sich nach hinten lehnen. Den Griff loslassen, um die Rückenlehne in der gewünschten Stellung zu verriegeln.



T 129567C —UN—14FEB01



T 129672B —UN—03APR00

A—Hebel für Vor/Zurück-Einstellung
B—Drehgelenk-Hebel

C—Sitzfederungs-Einstellknopf
D—Rückenlehnen-Neigungseinstellungs-Hebel

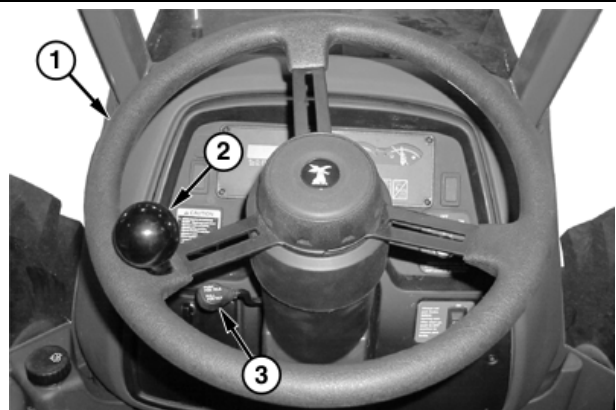
OUO1079.00002EA -29-06FEB01-1/1

Lenkrad

Wenn die Maschinenrahmen gerade ausgerichtet sind und der Zündschalter auf AUS geschaltet ist, das Lenkrad (1) drehen und den Drehknopf (2) den Anforderungen des Fahrers entsprechend positionieren.

Den Neigungs- und Teleskop-Hebel (3) nach unten drücken, um die Teleskopstellung des Lenkrads einzustellen. Den Neigungs- und Teleskop-Hebel loslassen, um das Lenkrad in der gewünschten Teleskopstellung zu verriegeln.

Den Neigungs- und Teleskop-Hebel nach oben ziehen, um die Neigungsstellung des Lenkrads einzustellen. Den Neigungs- und Teleskop-Hebel loslassen, um das Lenkrad in der gewünschten Neigungsstellung zu verriegeln.



T 161775B —UN—21NOV02

1—Lenkrad
2—Drehknopf

3—Neigungs- und Teleskop-Hebel

OUO1079.0000563 -29-14NOV02-1/1

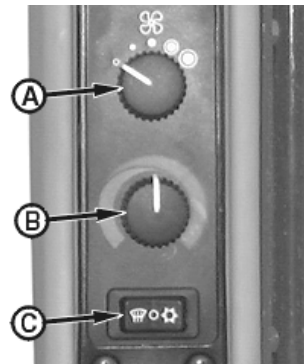
Bedienungselemente für Entfroster, Heizung und Klimaanlage—wenn vorhanden

HINWEIS: Der Gebläseknopf muß in einer eingeschalteten Stellung sein, der Entfroster-, Heizungs- und Klimaanlage-Schalter muß eingestellt sein, und der Temperaturregelknopf muß eingestellt sein, damit der Entfroster, die Heizung oder die Klimaanlage effizient funktionieren können.

Den Entfroster-, Heizungs- und Klimaanlage-Schalter (C) in die passende Stellung drücken. Der Entfroster-, Heizungs- und Klimaanlage-Schalter hat drei Stellungen:

- Die linke Stellung aktiviert den Entfroster, wenn der Temperaturregelknopf im Uhrzeigersinn auf HEISS gedreht ist.
- Die mittlere Stellung bewirkt, daß abhängig von der Stellung des Temperaturregelknopfs warme oder kalte Luft strömt.
- Die rechte Stellung aktiviert die Klimaanlage, wenn der Temperaturregelknopf gegen den Uhrzeigersinn auf KALT gedreht ist.

Den Temperaturregelknopf (B) drehen, um die Lufttemperatur einzustellen. Im Uhrzeigersinn in Richtung HEISS (rot) drehen, um wärmere Luft zu wählen, bzw.



A—Gebläseschaltknopf
B—Temperaturregelknopf

C—Entfroster-, Heizungs- und
Klimaanlagenschalter

gegen den Uhrzeigersinn in Richtung KALT (blau) drehen, um kühlere Luft zu wählen.

Den Gebläseschaltknopf (A) im Uhrzeigersinn drehen, um die Gebläsegeschwindigkeit zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu verringern. Der Gebläseschaltknopf hat vier Geschwindigkeitseinstellungen und eine Stellung "Aus".

CED.OUO1079,49 -29-05OCT00-1/1

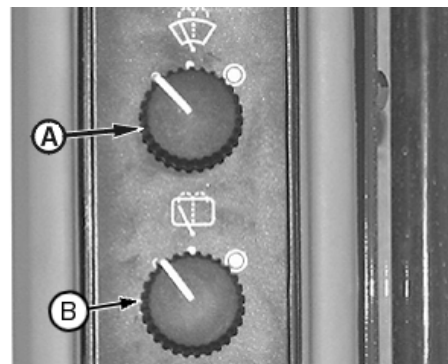
T129541B —UN—31MAR00

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Den Scheibenwischer- und -waschanlagen-Knopf (A, B) im Uhrzeigersinn drehen, um den Scheibenwischer zu aktivieren. Der Drehknopf hat zwei Geschwindigkeitseinstellungen und eine Stellung "Aus".

Den Knopf drücken, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

A—Frontscheibenwischer- und
-scheibenwaschanlagen-
Knopf B—Heckscheibenwischer- und
-scheibenwaschanlagen-
Knopf



T129543H —UN—09JAN02

CED.OUO1079,50 -29-29MAR00-1/1

VERWENDUNG DER STARTHILFE

1. Den Zündschalter im Uhrzeigersinn drehen und auf START halten.

WICHTIG: Überschüssige Startflüssigkeit kann den Motor beschädigen; die obere Hälfte des Starthilfeschalters nur dann drücken, wenn der Motor kalt ist und durchgedreht wird. Startflüssigkeit wird in den Motor eingespritzt, solange der Schalter gedrückt wird.

2. Nach ein oder zwei Umdrehungen der Motorkurbelwelle die obere Hälfte des Starthilfeschalters (1) gedrückt halten, bis der Motor anspringt. Den Motor maximal 20 Sekunden lang durchdrehen lassen, danach jeweils 2 Minuten lang zwischen Startversuchen warten.



1— Starthilfeschalter

T159835C —UN—02OCT02

OUO1079,0000511 -29-10SEP03-2/3

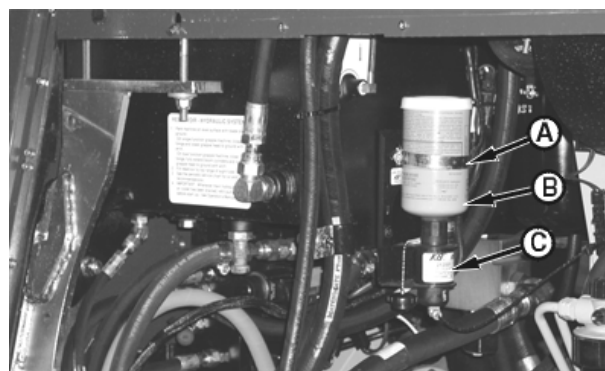
ERSETZEN DES STARTHILFEKANISTERS

1. Schelle (A) lösen.
2. Den Starthilfekanister (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen und von der Basis (C) entfernen.
3. Den Starthilfekanister im Sockel im Uhrzeigersinn drehen, um ihn einzubauen. Die Schelle festziehen.

BETRIEB DER MASCHINE OHNE MONTIERTEN STARTHILFEKANISTER

WICHTIG: Die Starthilfekomponenten vor möglichen Schäden schützen. Den Starthilfestopfen anbringen.

Den Starthilfekanister vom Sockel entfernen und den Starthilfestopfen einbauen.



Maschinen mit Drehmomentwandler abgebildet

A—Schelle
B—Starthilfekanister

C—Sockel

T138240B —UN—23FEB01

OUO1079,0000511 -29-10SEP03-3/3

Erwärmung des Motors bei kaltem Wetter

HINWEIS: Wenn bei Maschinen, die mit einem Einzelhebel-Führungshebel ausgerüstet sind, das Hydrauliköl kalt ist, können die Funktionen langsam ausgeführt werden. Den normalen Maschinenbetrieb erst dann ausführen, wenn die Hydraulikfunktionen mit fast normalen Zykluszeiten erfolgen.

Bei extrem niedrigen Temperaturen ist eine längere Aufwärmzeit notwendig, um vorschriftsmäßige Hydraulikfunktionen, wie z.B. die Windenfunktion, zu ermöglichen.

Hydraulikfunktionen nicht ruckartig betätigen, solange der Motor noch kalt ist. Eis, Schnee und Schlamm vor Inbetriebnahme von der Maschine entfernen.

1. Den Motor bei halber Drehzahl fünf Minuten lang laufen lassen.
2. Alle Hydraulikfunktionen betätigen, um erwärmtes Öl zu verteilen, bis alle Funktionen ungehindert durchzuführen sind.
3. Während der Erwärmungsperiode den Windenhebel in die Stellung FREE SPOOL (Freilauf) bringen, damit sich die Windenkupplung erwärmen kann, bis die Winde ungehindert abspult.

TX,25,RR,1915 -29-10JAN02-1/1

Getriebebeschaltethebel — Maschinen mit direktem Antrieb (Ser.nr. 589444—)

HINWEIS: Die federbetriebene und hydraulisch entlastete Feststellbremse rastet automatisch ein, wenn der Zündschalter AUSGESCHALTET wird oder wenn der Bremsensystemdruck unter 2068 kPa (20,68 bar) (300 psi) abfällt. Wenn beim Gebrauch der Betriebsbremse die Feststellbremse einrastet, muss der Bremsdruckspeicher wahrscheinlich gewartet werden. Siehe Funktionsprüfung des Bremsdruckspeichers. (Abschnitt 3-7.) Oder die Vertragswerkstatt zu Rate ziehen.

1. Die obere Hälfte des Feststellbremsenschalters drücken, um die Feststellbremse einzulegen. Die untere Hälfte des Feststellbremsenschalters drücken, um die Feststellbremse auszurücken.
2. Bei jedem Einlegen der Feststellbremse leuchtet die Feststellbremsen-Kontrollleuchte auf. Siehe Prüfung der Feststellbremse. (Abschnitt 4-1.)
3. Die Betriebsbremse einlegen.

WICHTIG: NICHT IM LEERLAUF ROLLEN LASSEN.
Das Getriebe nie in Neutral (Leerlauf) schalten, um die Maschine frei rollen zu lassen.

Die Maschine NICHT überlasten. Beim Arbeiten mit schwerer Last in einen niedrigeren Gang schalten.

HINWEIS: Das Kupplungspedal bewirkt das reibungslose Ein- oder Auskuppeln des Getriebes in allen Vorwärts- oder Rückwärtsgängen.

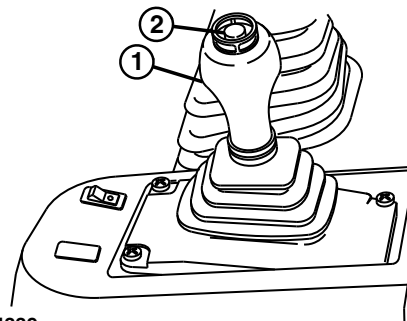
Abruptes Anfahren, vor allem an steilen Hängen oder bei schwerer Last, durch Betätigen des Kupplungspedals vermeiden.

4. Vor der Betätigung des Getriebebeschaltethebels das Kupplungspedal durchtreten.
5. Die Gangaktivierungstaste immer dann drücken, wenn der Gangschaltethebel länger als acht Sekunden in der Leerlaufstellung war.

HINWEIS: Das Getriebe wählt standardmäßig den dritten Gang, wenn vom Leerlauf in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang geschaltet wird.

Wenn direkt vom Vorwärts- in den Rückwärtsgang oder vom Rückwärts- in den Vorwärtsgang geschaltet wird, "erinnert" sich das Getriebe an den ersten, zweiten oder dritten Gang. Wenn ein höherer Gang gewählt wurde, schaltet das Getriebe automatisch in den dritten Gang, um eine abruptes Anfahren der Maschine zu vermeiden.

6. Die Gangaktivierungstaste (2) drücken, um den Getriebebeschaltethebel (1) in die Vorwärts- oder Rückwärts-Stellung zu bringen.



T194339

Getriebebeschaltethebel — Direkter Antrieb

1— Getriebebeschaltethebel 2— Gangaktivierungstaste

7. Der jeweils eingelegte Gang wird im Monitor-Anzeigefenster angezeigt.
8. Die Feststellbremse freigeben.
9. Das Kupplungspedal loslassen, um das Getriebe im gewählten Gang einzukuppeln.
10. Das Getriebe kann während der Fahrt geschaltet werden. Beim Schalten in Vorwärts- oder Rückwärtsgänge muss das Kupplungspedal nicht betätigt werden. Jeweils einen Gang schalten.
11. Schalten während der Fahrt im Vorwärts- oder Rückwärtsgang:

Den Gangschaltethebel nach rechts drücken, um einen höheren Gang einzulegen. Den Gangschaltethebel eindrücken und halten, um mehr als einen Gang nach oben zu schalten. Den Gangschaltethebel bei Erreichen des gewünschten Gangs loslassen. Das Getriebe schaltet um jeweils einen Gang nach oben, bis der gewählte Gang erreicht ist.

HINWEIS: Das Getriebe-Steuergerät begrenzt die Wahl der unteren Gänge, wenn die maximale Motordrehzahl erreicht ist. Wenn ein unterer Gang gewählt wird, passt das Getriebe-Steuergerät den gewählten Gang der maximalen Motordrehzahl an und schaltet dann in einen niedrigeren Gang, wenn die Drehzahl entsprechend reduziert wird.

Den Gangschaltethebel nach links drücken, um einen niedrigeren Gang einzulegen. Den Gangschaltethebel eindrücken und halten, um mehr als einen Gang nach unten zu schalten. Den Gangschaltethebel bei Erreichen des gewünschten Gangs loslassen. Das Getriebe schaltet um jeweils einen Gang nach unten, bis der gewählte Gang erreicht ist. (Es gilt die Regel der Herunterschaltsperr.)

Methode 3

1. Den Trommelstopfen entfernen.

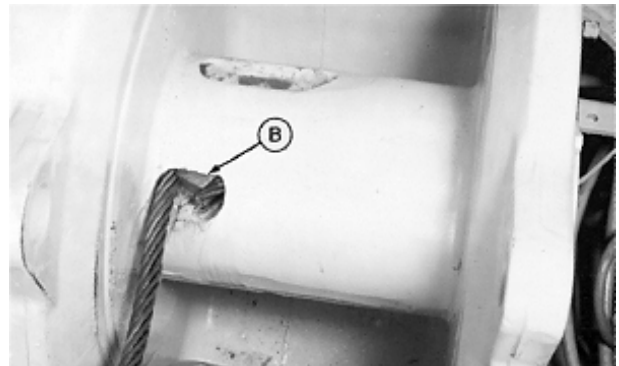
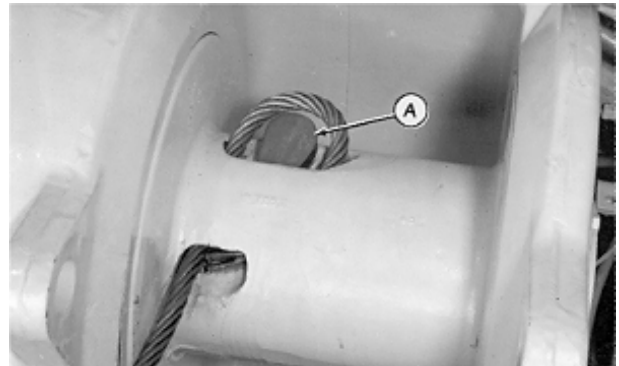
⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch Drahtseile verhüten. Wenn das Drahtseil gehandhabt werden muß, Handschuhe tragen, um die Hände vor Schnittwunden zu schützen. Beim Aufwickeln auf die Winde das Drahtseil NICHT mit den Händen führen.

2. Das Seil durch das kleine Loch nach oben führen und um den Keil (A) schlingen. Das Seil durch das untere Loch zurückführen und Keil in die Trommel (B) ziehen.
3. Den Freilauf-Abspulwiderstand nach Belieben einstellen.

HINWEIS: Da die Fabrikeinstellung des Freilauf-Abspulwiderstands ohne Seil durchgeführt wurde, den Freilauf-Abspulwiderstand nach Anbringen des Seils nach Belieben einstellen.

A—Keil

B—Trommelschlitz



T7382AK —UN—03OCT90

T7382AJ —UN—03OCT90

TX,35,RR,1916 -29-03SEP03-3/3

Bio-Dieselmkraftstoff

Bio-Dieselmkraftstoffe dürfen NUR dann verwendet werden, wenn die Eigenschaften des Kraftstoffes der vorläufigen Spezifikation ASTM PS121 (USA) oder DIN 51606 (Deutschland) entsprechen. Es wurde festgestellt, daß Bio-Dieselmkraftstoffe die Schmierfähigkeit in bis zu 5%igen Mischkonzentrationen in Petroleum-Dieselmkraftstoff verbessern.

Bei der Verwendung von Bio-Dieselmkraftstoff mit Verteilerkraftstoffpumpen MUSS der Ölstand täglich geprüft werden, wenn die Lufttemperatur $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($14\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder tiefer ist. Falls Kraftstoff im Motoröl ist, müssen die Ölwechselintervalle entsprechend verkürzt werden.

WICHTIG: Rohe gepreßte Pflanzenöle sind ungeachtet ihrer Konzentration zur Verwendung als Kraftstoff in John Deere-Motoren NICHT zugelassen. Diese Öle verbrennen nicht rückstandsfrei und verursachen Motorausfälle, da sie Ablagerungen an den Einspritzdüsen und im Brennraum erzeugen.

Obwohl ein wesentlicher Vorteil des Biodiesels in seiner biologischen Abbaubarkeit besteht, ist sachgemäße Lagerung und sachgemäßer Umgang mit Biodiesel gemäß den nachfolgenden Angaben besonders wichtig:

- Sicherstellen, daß die Qualität des Biodiesels in Ordnung ist (Kraftstoff entspricht den Spezifikationen).
- Lager- und Fahrzeugtanks möglichst voll halten, um Feuchtigkeitsansammlungen im Inneren zu verhüten.
- Sicherstellen, daß alle Tankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Wasser zu verhüten.
- Den Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen (Kraftstoff verbindet sich mit Wasser und erzeugt Säuren).
- Die Lagertanks keinen extremen Temperaturen aussetzen (z.B. direkte Sonnenbestrahlung oder Frost).

- Den Kraftstoff aufgrund seiner Lagerbeständigkeit nicht länger als 1 Jahr lagern (schnelle Alterung, Mikroben, Oxidation).
- Verschütteten Kraftstoff unverzüglich mit sauberem Wasser abwaschen, um Korrosion und Beschädigung der Farbe zu verhüten.
- Unter Umständen müssen die Kraftstofffilter aufgrund vorzeitiger Verstopfung häufiger ersetzt werden.
- Den Motorölstand täglich vor dem Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann ein Anzeichen für Schmierölverdünnung sein. Diese Prüfung ist für alle Motoren wichtig, insbesondere aber für Motoren mit Verteiler-Kraftstoffeinspritzpumpen.
- Instabilität aufgrund einer Mischung aus Biodiesel und Mineralöldiesel.
- Beim Kraftstofflieferanten sind Zusätze zur Verbesserung der Lagerbeständigkeit und der Leistung von Biodiesel erhältlich.

Wenn Biodiesel in einer Konzentration von über 5 % gemischt wird, kann es zu negativen Auswirkungen auf den Motor kommen, wie z.B.:

- Leistungsverlust und -verschlechterung
- Kraftstoffleckage durch Dichtungen und Schläuche
- Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Schmierfähigkeit des Biodiesels und der Kraftstoffeinspritzanlage
- Verkockte/blockierte Einspritzdüsen, wodurch es zu schlechter Kraftstoffzerstäubung kommt
- Filterverstopfung
- Ablagerungen an/Festfressen von internen Komponenten des Einspritzsystems
- Schlamm und Bodensatz
- Verringerte Nutzungsdauer

OUO1065,00000BD -29-05APR07-1/1

Kraftstoffzusatz für Dieselmkraftstoff mit niedrigem Schwefelgehalt

Wenn möglich, sollten vorhandene Kraftstoffe für Motoren von Maschinen im Geländeeinsatz verwendet werden. Dieser Kraftstoff benötigt keine Zusätze, um gute Leistung und Motorzuverlässigkeit zu gewährleisten. Viele örtliche Kraftstoffzulieferer bieten jedoch nicht beide Dieselmkraftstoffarten (mit niedrigem und normalen Schwefelgehalt) an.

Wenn der örtliche Kraftstoffzulieferer nur Kraftstoff mit niedrigem Schwefelgehalt liefert, John-Deere-PREMIUM-DIESELKRAFTSTOFFZUSATZ bestellen. Dieser Zusatz bietet u.a. folgende

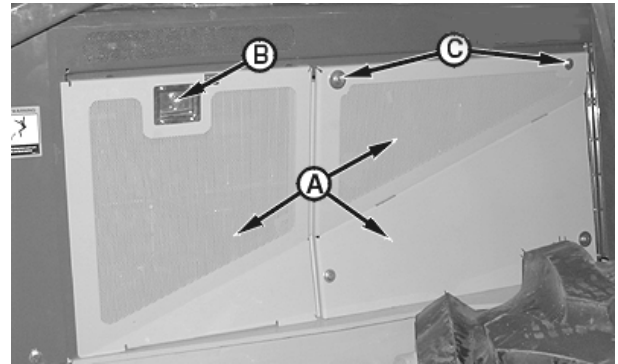
Vorteile: er schmiert den Motor, erhöht die Cetanzahl, wirkt oxidationshemmend, stabilisiert den Kraftstoff, bietet Korrosionsschutz u.v.m. John-Deere-PREMIUM-DIESELKRAFTSTOFFZUSATZ ist speziell für Kraftstoffe mit geringem Schwefelgehalt formuliert. Fast alle anderen Dieselmkraftstoffzusätze verbessern nur den Kaltwetterbetrieb und stabilisieren den Kraftstoff bei langfristiger Lagerung. Sie enthalten keine Zusätze für Schmierung, die für Verteiler-Einspritzpumpen nötig sind.

TX,45,JC2126 -29-15AUG97-1/1

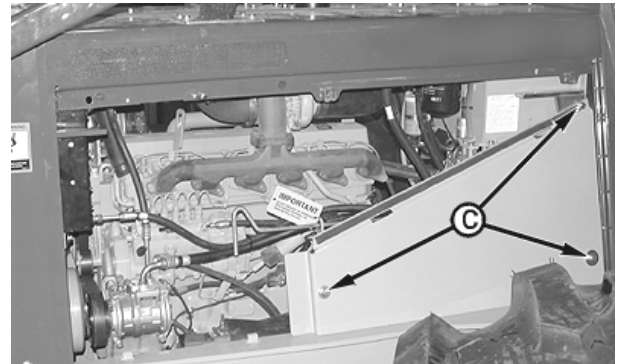
Öffnen der Motorseitenbleche

Die linken Motorseitenbleche (A) entfernen. Die Seitenblechverriegelung (B) drehen, um das erste Schutzblech zu entfernen, und die Sechskantschrauben entfernen (C), um die übrigen Schutzbleche entfernen.

A—Motorseitenbleche
B—Schutzblechverriegelung
C—Sechskantschraube (5)



T129707E —UN—11OCT00



T129708F —UN—11OCT00

OUO1079,000054D -29-29OCT02-1/1

Wartungs- und Reparaturprotokoll

Die Kontrollliste in diesem Abschnitt fasst die planmäßige Wartung zusammen, sowie Teile und Öl, die bei jedem Wartungsintervall benötigt werden.

Kontrollliste verwenden:

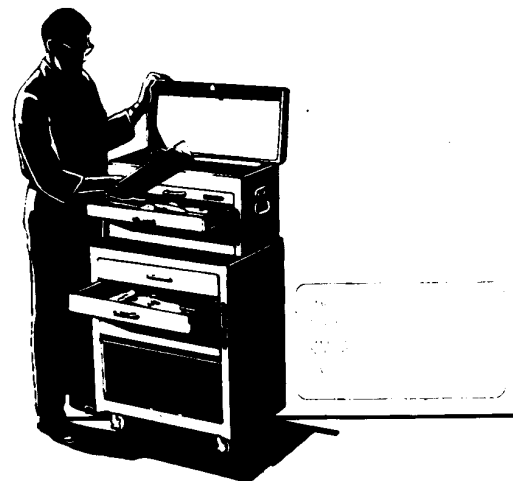
- um in vorbestimmten Intervallen an vorzunehmende Maschinenwartung zu erinnern und um Ausfallzeit zu vermindern;
- um Betriebs- und Erhaltungskosten der Maschine zu berechnen, so dass Kostenvoranschläge leichter geplant werden können;
- um einen Vorteil beim Wiederverkauf zu haben;
- um die Bedingungen GESCHLOSSENER Verträge erfüllen zu können.

Während der Wartung jeden Punkt der Liste abhaken sowie Datum und Betriebsstundenzählerstand eintragen.

Die Kontrollliste in diesem Abschnitt nicht herausreißen oder darauf schreiben; sie kann für zusätzliche Fotokopien verwendet werden.

EMARKS

MAINTENANCE AND REPAIR RECORD KEEPING
SYSTEM FOR JOHN DEERE MACHINE OWNERS



T7511CO —UN—27JUN91

TX,50,FF2898 -29-27SEP07-1/1

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
28L-26 Schmalspur (12-ply)	Druck	170 kPa 1,7 bar 25 psi
28L-26 Schmalspur (14-ply)	Druck	210 kPa 2,1 bar 30 psi
24.5-32 Schmalspur (16-ply)	Druck	240 kPa 2,4 bar 35 psi

CED,OUO1079,218 -29-24APR00-2/2

Prüfung des Radschrauben-Anzugsmoments

WICHTIG: Um das korrekte Anzugsmoment zu erlangen, müssen die Radschraubengewinde vor der Montage sauber und trocken sein.

Das Rad auf lose oder fehlende Schrauben prüfen. Mit vorschriftsmäßigem Anzugsmoment nachziehen.

Spezifikation

Radschraube—Anzugsmoment.....860 N·m
635 lb-ft

Die Anzugsmomente für Zwillingsräder sind dem Verfahren zum Anbau von Zwillingsrädern im Abschnitt 4-1 Verschiedenes — Maschine zu entnehmen.



TT382AN —UN—27SEP90

OUO1079,0000575 -29-27NOV02-1/1

Prüfung des Getriebeölstands

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch unerwartete Bewegung der Maschine vermeiden. Sicherstellen, dass die Feststellbremse eingelegt ist, bevor dieses Verfahren durchgeführt wird. Die Maschine nie bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

WICHTIG: Motorschäden verhindern. Motor **NICHT** ohne Öl im Getriebesystem betreiben.

1. Die Maschine auf ebenem Boden abstellen.

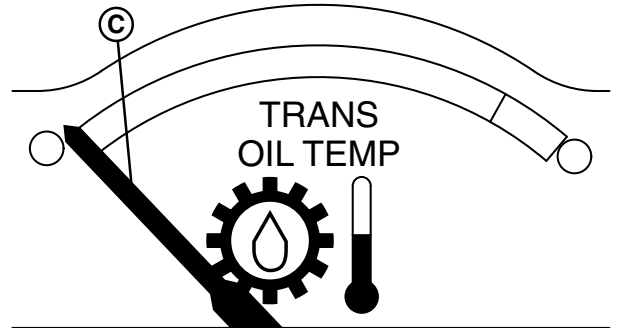
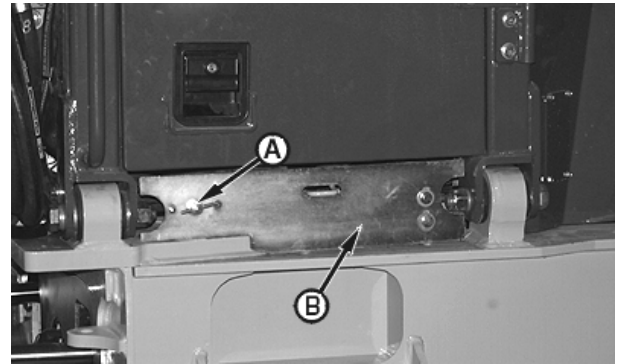
WICHTIG: Bei Maschinen mit direktem Antrieb den Ölstand bei kaltem Motor und Getriebe prüfen. Wenn die Maschine in Betrieb war, den Motor abstellen und mindestens 20 Minuten warten, bis das Öl abgelaufen ist.

2. **Bei Direktantrieb-Maschinen:** Den Motor abstellen. Mindestens 20 Minuten lang warten, bis sich das Getriebeöl am Boden des Getriebegehäuses gesammelt hat.

WICHTIG: Bei Drehmomentwandler-Maschinen, die Windensteuerung in die Freilaufstellung bringen und den Ölstand prüfen, während der Motor im unteren Leerlauf läuft und die Getriebeöltemperatur im angegebenen Temperaturbereich liegt. Wenn das Getriebeöl zu heiß oder zu kalt ist und der Motor nicht im unteren Leerlauf läuft, sind die Bereichsmarkierungen auf dem Messstab des Getriebeöls nicht exakt.

HINWEIS: Das Getriebeöl hat die angegebene Temperatur beim Warmlaufenlassen der Maschine erreicht, wenn sich die Anzeigenadel des Temperaturmessgeräts (C) zu bewegen beginnt. Beim Warmlaufenlassen der Maschine auf die Bewegung der Anzeigenadel achten. Während der Warmlaufperiode die Windensteuerung in die Freilaufstellung bringen. Die Ölprüfung sofort durchführen, wenn sich die Anzeigenadel zu bewegen beginnt.

3. **Bei Drehmomentwandlermaschinen:** Mit EINGESCHALTETEM Feststellbremsenschalter. Den



T161394

A—Griff
B—Abdeckung

C—Getriebeöltemperatur-
Messgerätnadel

Motor im unteren Leerlauf laufen lassen, um das Öl aufzuwärmen. Während der Warmlaufperiode die Windensteuerung in die Freilaufstellung bringen. Die Prüfung des Getriebeölstands durchführen, sobald sich die Anzeigenadel des Getriebeöl-Temperaturmessgeräts (C) zu bewegen beginnt.

Spezifikation

Ölstandprüfung am	
Drehmomentwandler-	
Getriebe—Temperatur.....	43—54 °C
	110—130 °F

4. Den Griff (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Abdeckung (B) zu öffnen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

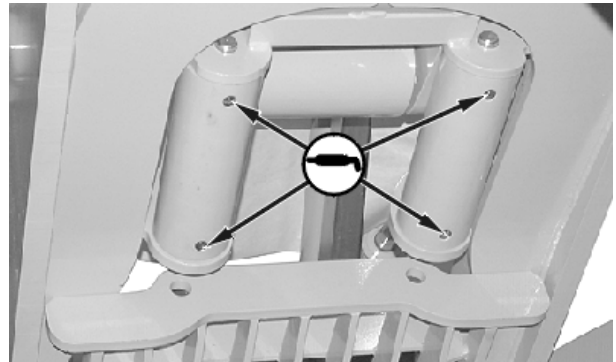
OOU1079,000055D -29-07NOV02-1/2

T129546B —UN—31MAR00

T161394 —UN—13NOV02

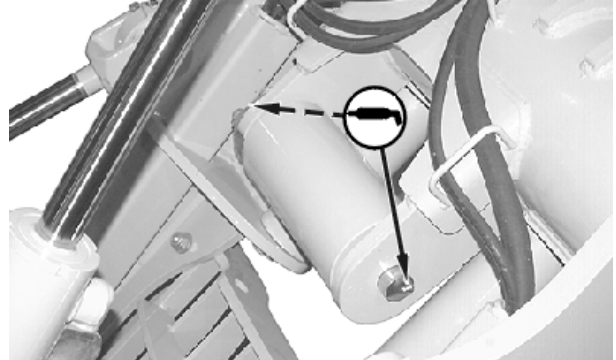
Schmierung der Winden-Seilführungsrollen

Die sechs Punkte schmieren, bis an den Gelenken frisches Schmierfett austritt. Bei (Ser.nr. 589340—) sind sechs Schmierstellen ähnlich angeordnet.



T129377B —UN—28MAR00

Sekundäre Seilführungsrollen (Ser.nr. —589339) abgebildet



T129376B —UN—28MAR00

Primäre Seilführungsrolle (Ser.nr. —589339) abgebildet

OOU1079,000057F -29-05SEP03-1/1

Schmierung der Antriebswellen-Kreuzgelenke der Vorderachse und der Getriebeabtriebswellendichtung

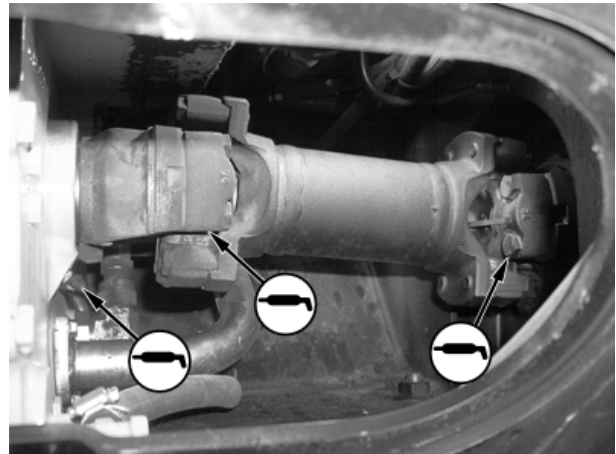
⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch unerwartete Bewegung der Maschine verhüten. Vor der Maschinenwartung eine Gelenk-Verriegelungsstange anbringen.

Eine Schmierpresse mit niedrigem Druck verwenden.

Schmieren, bis an den Gelenken Fett austritt.

HINWEIS: Beim Betrieb in tiefem Schlamm oder Schnee täglich oder alle 10 Betriebsstunden schmieren.

Wird die Maschine im Wasser eingesetzt, zweimal täglich oder alle fünf Betriebsstunden schmieren.



T161621B —UN—14NOV02

3 Stellen

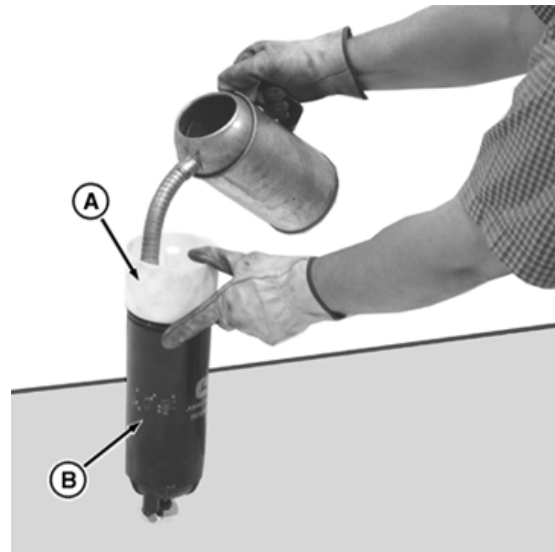
OOU1079,0000525 -29-29AUG03-1/1

WICHTIG: Verunreinigung des Kraftstoffsystems und mögliche Beschädigung der Einspritzpumpe vermeiden. Kraftstoff nicht ohne Einfüllschale direkt in den Filter gießen.

HINWEIS: Kraftstoff langsam gießen, damit der Kraftstoff in den Filtereinsatz fließen kann. Auf diese Weise wird vermieden, dass der überschüssige Kraftstoff abgelassen werden muss, wenn der Einsatz voll ist.

11. Die Einweg-Einfüllschale (A) oben auf den Filtereinsatz (B) setzen. Den Filtereinsatz mit sauberem Dieselmotorkraftstoff füllen. Die Einweg-Einfüllschale entfernen und entsorgen.
12. Den Filtereinsatz anbringen. Festziehen, bis die Dichtung den Filtersockel berührt; dann um eine weitere Dreiviertel-Umdrehung festziehen.
13. Den Steckverbinder des Wasser-im-Kraftstoff-Sensors anschließen.
14. Den Motor anlassen. Den Motor 2 Minuten lang im oberen Leerlauf laufen lassen.

Wenn der Motor nicht angelassen werden kann oder abwürgt, das Kraftstoffsystem entlüften. Siehe Entlüftung des Kraftstoffsystems — 8,1-l-Motoren (Abschnitt 4-1).



A—Einweg-Einfüllschale

B—Filtereinsatz

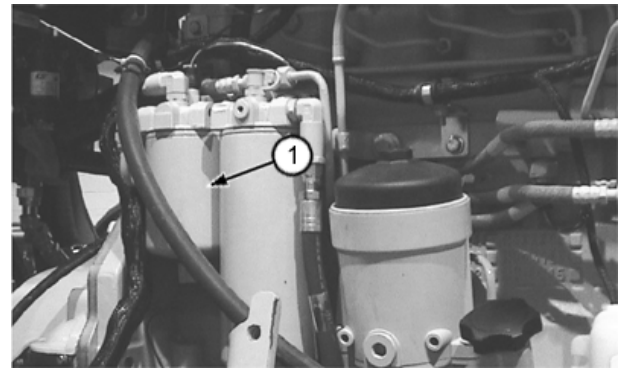
RG11750 —UN—10JUL01

OUO1079,0000328 -29-12MAR01-2/2

Ersetzen des Kraftstoffhauptfilters — 8,1-l-Motoren (748G/560D Ser.nr. 592162—)

1. Den Kraftstofffilter und die Umgebung gründlich reinigen.
2. Den Kraftstoffhauptfilter (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Den neuen Filter einbauen.
4. Das Kraftstoffsystem entlüften. Siehe Entlüftung des Kraftstoffsystems (748G/560D Ser.nr. 592162—) Abschnitt 4-1.

1— Kraftstoffhauptfilter



TZ06126B —UN—10DEC04

HG31779,0000059 -29-08DEC04-1/1

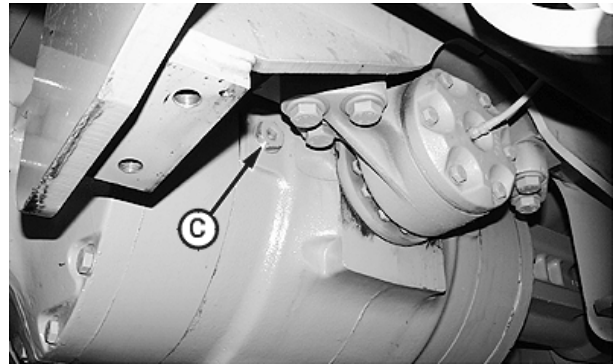
WICHTIG: Wenn die Maschine auf steilem Gefälle betrieben wird, zusätzlich 5,7 l (6 qt) Öl in die Vorderachse füllen. Den Prüfstopfen erst entfernen, nachdem die Vorderachse 1200 oder 1400 aufgefüllt wurde.

- Bei Vorderachsen 1200 und 1400 einen Achsenprüfstopfen (C) entfernen.

Bei SWEDA-Vorderachsen den Messstab (A) auf der rechten Seite der Achsbrücke entfernen.

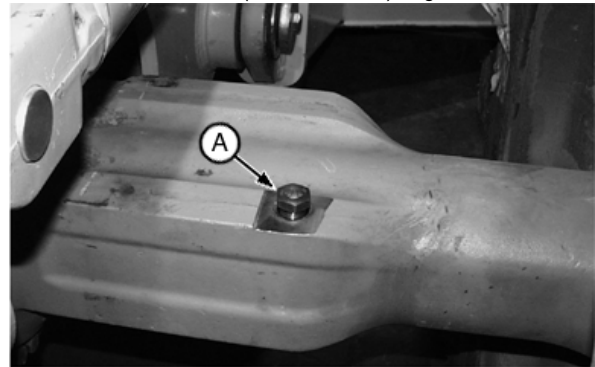
A—Messstab

C—Prüfstopfen



T130367B —UN—19APR00

Achse 1400 (Sonderzubehör) abgebildet



T130598B —UN—26APR00

SWEDA-Achse (Sonderzubehör) abgebildet

Fortsetz. siehe nächste Seite

OOU1079,000032E -29-05SEP03-3/4

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



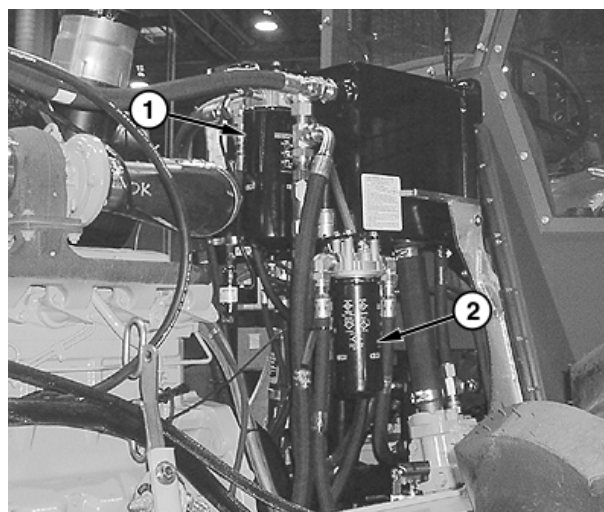
- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

8. Den Hydraulikölfilter (1) ersetzen.

1— Hydraulikölfilter

2— Getriebeölfilter



T194599A —UN—10SEP03

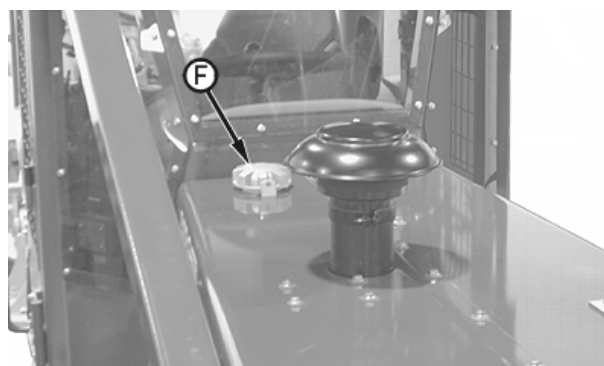
OOU1079,000054E -29-29AUG03-3/5

9. Öl am Einfüllverschluss (F) hinzufügen.

Spezifikation

Öl des Hydraulikölbehälters — 540G-III, 548G-III und 360D—Füllmenge.....	30,3 l 8 gal
Öl des Hydraulikölbehälters — 640G-III, 648G-III, 460D, 748G-III und 560D—Füllmenge.....	41,6 l 11 gal

F— Einfüllverschluss



T130043C —UN—18APR00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OOU1079,000054E -29-29AUG03-4/5

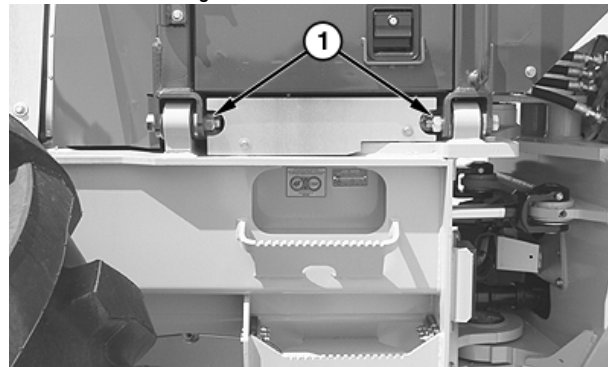
5. Die Kabinenbefestigungs-Sechskantschrauben (1) auf der linken Seite der Kabine entfernen.

1— Kabinenbefestigungs-Sechskantschraube (2)



T129547B —UN—03APR00

Bolzensicherungs-Sechskantschrauben — ältere Maschinen



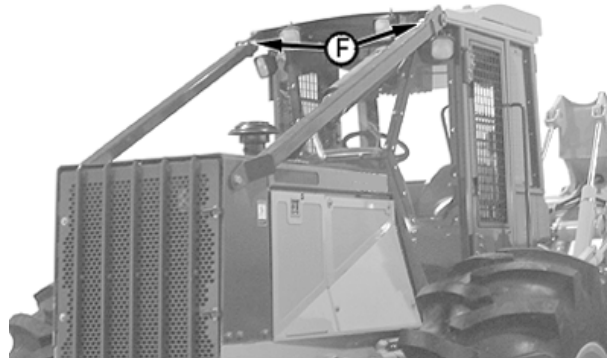
T194601A —UN—10SEP03

Kabinenbefestigungs-Sechskantschraube — neuere Maschinen

OUO1079,000039A -29-03DEC04-3/13

6. Die oberen Befestigungsteile (F) von den Asthebern entfernen.

F— Obere Befestigungsteile



T129562C —UN—26OCT00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO1079,000039A -29-03DEC04-4/13

Entlüften des Kraftstoffsystems — 6,8-l-Motoren

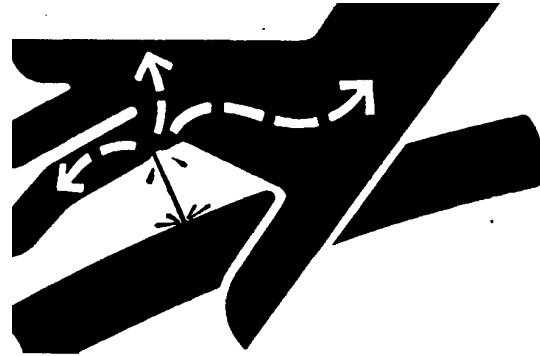
⚠ ACHTUNG: Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, um Wundbrand zu vermeiden. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von der medizinischen Abteilung der Deere & Company in Moline, Illinois, USA zu erhalten.

jedes Mal, wenn das Kraftstoffsystem zur Wartung geöffnet wurde (Leitungen abgenommen oder Filter entfernt), muss das System entlüftet werden.

Es ist wichtig, dass die Komponenten des Kraftstoffsystems vom Tank bis zu den Einspritzdüsen in der richtigen Reihenfolge entlüftet werden. Wenn die Komponenten nicht in der richtigen Reihenfolge entlüftet werden, kann Luft im System eingeschlossen bleiben.

Es ist nicht immer notwendig, das gesamte Kraftstoffsystem zu entlüften. Folgende Richtlinien beachten:



- Dem Motor ist der Kraftstoff ausgegangen und das Kraftstoffsystem muss vorgepumpt werden: Den Kraftstofftank auffüllen. Das System an beiden Filtern entlüften, dann an der Kraftstoffeinspritzpumpe. Versuchen, den Motor anzulassen. An den Kraftstoffeinspritzdüsen nur entlüften, wenn dies zum Anlassen des Motors erforderlich ist.
- Entleeren oder Ersetzen der Kraftstofffilter: Die Filter einzeln der Reihe nach ersetzen. Das System unmittelbar nach dem Einbau am neuen Filter entlüften. Versuchen, den Motor anzulassen. Zusätzliche Entlüftungsschritte nur durchführen, wenn dies zum Anlassen des Motors notwendig ist.

Kraftstoff fließt aus den gelösten Verschraubungen. Kraftstoff stets mit einem Lappen oder in einem geeigneten Behälter auffangen. Abfälle vorschriftsmäßig beseitigen.

Der Motor kann anspringen, während noch etwas Luft im Kraftstoffsystem eingeschlossen ist. Der Motor kann unruhig laufen, wenn Luft im System eingeschlossen ist. Der Motor sollte sich von selbst entlüften, wenn er 3-5 Minuten lang mit 1200-1500 1/min betrieben wird. Wenn der Motor länger als 5 Minuten unruhig läuft, den Motor abstellen. Das Entlüften bei Bedarf fortsetzen, bis die gesamte Luft aus dem System entfernt ist.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO1079,0000557 -29-04NOV02-1/4

X8811 —UN—23AUG88

3. Die Auslassverschraubung (A) der Förderpumpe lösen, damit Luft und Kraftstoff entweichen können.
4. Die Handvorpumpe (B) entriegeln und betätigen, bis der Kraftstoff ununterbrochen (blasenfrei) aus der Auslassverschraubung der Förderpumpe herausfließt. Zwischen den einzelnen Betätigungen muss die Handpumpe vollständig nach oben gezogen werden. Die Verschraubung mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

Spezifikation

Niederdruck-Kraftstoffleitung—Anzugsmoment.....27 N·m
20 lb-ft

HINWEIS: Falls das System völlig entleert war, können bis zu 200 weitere Betätigungen der Handpumpe erforderlich sein, bis der Kraftstoff stetig aus dieser Stelle fließt.

5. Die Hochdruckpumpen-Einlassverschraubung (C) lösen. Die Handvorpumpe betätigen, bis der Kraftstoff ununterbrochen (blasenfrei) aus der Hochdruckpumpen-Einlassverschraubung herausfließt. Zwischen den einzelnen Betätigungen muss die Handpumpe vollständig nach oben gezogen werden. Die Verschraubung mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

Spezifikation

Niederdruck-Kraftstoffleitung—Anzugsmoment.....27 N·m
20 lb-ft

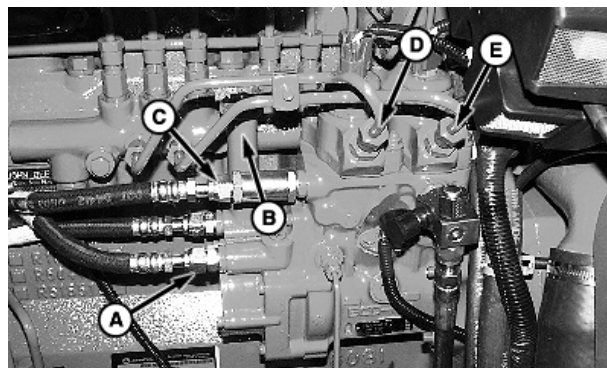
HINWEIS: Falls das System völlig entleert war, können bis zu 200 weitere Betätigungen der Handpumpe erforderlich sein, bis der Kraftstoff stetig aus dieser Stelle fließt.

6. Die Hochdruckleitung (D) vollständig lösen und abnehmen. Die Handvorpumpe betätigen, bis der Kraftstoff ununterbrochen (blasenfrei) aus der Hochdruckpumpen-Einlassverschraubung herausfließt. Zwischen den einzelnen Betätigungen muss die Handpumpe vollständig nach oben gezogen werden. Die Verschraubung mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

Spezifikation

Niederdruck-Kraftstoffleitung—Anzugsmoment.....27 N·m
20 lb-ft

HINWEIS: Falls das System völlig entleert war, können bis zu 150 weitere Betätigungen der



H78621—UN—17OCT03

- | | |
|---|---|
| A—Förderpumpen-Auslassverschraubung (Niederdruck) | D—Hochdruckpumpen-Auslassverschraubung (Hochdruck) |
| B—Handvorpumpe | E—Hochdruckpumpen-Auslassverschraubung (Hochdruck) |
| C—Hochdruckpumpen-Einlassverschraubung (Niederdruck) | |

Handpumpe erforderlich sein, bis der Kraftstoff stetig aus dieser Stelle fließt.

7. Die Hochdruckleitung (E) vollständig lösen und abnehmen. Die Handvorpumpe betätigen, bis der Kraftstoff ununterbrochen (blasenfrei) aus der Hochdruckpumpen-Einlassverschraubung herausfließt. Zwischen den einzelnen Betätigungen muss die Handpumpe vollständig nach oben gezogen werden. Die Verschraubung mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen und die Handvorpumpe verriegeln.

Spezifikation

Niederdruck-Kraftstoffleitung—Anzugsmoment.....27 N·m
20 lb-ft

HINWEIS: Falls das System völlig entleert war, können bis zu 50 weitere Betätigungen der Handpumpe erforderlich sein, bis der Kraftstoff stetig aus dieser Stelle fließt.

8. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Den Anlasser NICHT länger als 30 Sekunden lang betätigen. Wenn der Motor nach drei Versuchen nicht anspringt oder abgewürgt wird, Schritte 9—11 wiederholen, bis der Motor startet und normal läuft.

HG31779,000005A -29-10DEC04-2/2

F1— 10-A-Feststellbremsen- und Rückwärtsfahrt-Warnton-Sicherung	F12— 5-A-Monitorbatteriespannungseingangs-Sicherung (ungeschaltet)	F23— 10-A-Ersatzsicherung	K5— Anlassen-in-Parkstellung-Relais
F2— 10-A-Anlasser- und Anlassen-in-Parkstellung-Sicherung	F13— 5-A-Monitorsicherung (geschaltet)	F25— 15-A-Unterbrecherschalter hintere Arbeitsscheinwerfer	K7— Vorderes Arbeitsscheinwerferrelais
F3— 7,5-A-Differenzialsperren- und Greiferdrehventil-Magnetschalter-Sicherung	F14— 20-A-Heizungssicherung	F27— 10-A-Sicherung für Heckscheibenwaschanlage und -scheibenwischer	K8— Hinteres Arbeitsscheinwerferrelais
F4— 10-A-Notlenkungssicherung	F15— 5-A-Temperaturregelungs-sicherung	F28— 15-A-Zubehörsteckersicherung	K9— Getriebe und Monitorrelais
F5— 5-A-Radiosicherung	F16— 25-A-Hochgeschwindigkeits-Gebälasesicherung	F29— 15-A-Zubehöranschlusssicherung	K10— Heizungsgebläserelais
F6— 10-A-Ätherstarthilfesicherung	F17— 40-A-Durchblasen-Gebälasesicherung	F30— 5-A-Arbeitsscheinwerfersicherung	K11— Hochgeschwindigkeits-Gebläserelais
F7— 15-A-Hupen- und Lichtmaschinen-erregungs-Sicherung	F18— 15-A-Unterbrecherschalter vordere Arbeitsscheinwerfer	F31— 15-A-Unterbrecherschalter für vordere Luxuscheinwerfer	K12— Durchblasen-Gebläserelais
F8— 10-A-Frontscheibenwaschanlagen- und -scheibenwischersicherung	F19— 15-A-Unterbrecherschalter für hintere Deluxe-Scheinwerfer	F32— 5-A-Klimaanlagen-Entfrostersicherung	K13— Hupenrelais
F9— 7,5-A-Sicherung für geschaltete Speisung des Steuergeräts für den Motor (ECU)	F20— 20-A-Sicherung für luftgefederten Sitz	K1— Zubehörrelais Nr. 1	
F10— 10-A-Getriebesteuerggerät-Leistungseingangssicherung	F21— 5-A-Deckenbeleuchtungssicherung	K2— Zubehörrelais Nr. 2	
F11— 10-A-Getriebesteuerggerät-Leistungsausgangssicherung	F22— 10-A-Vorfiltersicherung	K4— Feststellbremsen-Rückstellrelais	

WICHTIG: Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einbauen, um eine Beschädigung des elektrischen Systems durch Überlastung zu vermeiden.

Maschinen mit direktem Antrieb oder Kabinen-Kabelbaum (W8)-Komponentenanordnung — Maschinen mit Drehmomentwandler in dieser Gruppe.

Der Sicherungsblock befindet sich in der Kabine. Siehe Kabinen-Kabelbaum (W8)-Komponentenanordnung —

VD76477,0000514 -29-02AUG06-2/2

Regelmäßige Prüfung der Windschutzscheibe

⚠ ACHTUNG: Polykarbon-Fenster NICHT durch Glas- oder Plastikfenster ersetzen. Die Schlagfestigkeit des Polykarbon-Materials ist empfehlenswert bei Waldarbeiten.

Die Windschutzscheibe besteht aus Polykarbon-Kunststoff, welcher weicher, aber stärker als Glas ist. Dieses Material kann zerkratzt werden.

Vor dem Waschen den losen Schmutz so gut wie möglich mit Wasser abspülen. Einige von verschiedenen im Handel erhältlichen wasserlöslichen Reinigungsmitteln, die sich für die Reinigung von Fenstern sehr gut eignen, sind: Ajax-Flüssigreiniger mit Ammoniak, Joy, Fantastic, Top Job, Mr. Clean, Formula 409 oder ähnliche. Wenn das Fenster stark mit Baumharz verschmutzt ist, Reinigungsalkohol Nr. 1 oder Nr. 3, Varsol Nr. 2 oder Waschkalkohol benutzen, danach ein wasserlösliches Reinigungsmittel anwenden. Um Farbe zu entfernen, Butyl-Cellosolve (2-Butoxy-Äthanol) verwenden. Abschließend sollte das Fenster mit einer milden Seife oder Waschmittellösung abgewaschen und gründlich mit sauberem Wasser gespült werden.

WICHTIG: Einige Reinigungsmittel können den Polykarbon-Kunststoff angreifen und zu Rissen führen, die das Material schwächen. Nie Reinigungsmittel mit Trichloräthylen, Tetrachlor-Kohlenstoff oder Substanzen auf Petroleumbasis benutzen. **ES DARF KEIN BENZIN VERWENDET WERDEN.**

Die Scheiben nach dem Waschen gründlich abspülen und mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Um entstandene Kratzer weniger auffällig zu machen und die Sicht zu verbessern, die Fenster regelmäßig wachsen. Einige von verschiedenen im Handel erhältlichen Wachsprodukten, die empfohlen werden können, sind: Johnson's Paste Floor Wax (Bodenwachs), McGuire Mirror Glaze und Mirror Bright Polish Co. MGH-10.

WICHTIG: Wenn Risse oder flächenhafte Haarrißbildung auftreten, die Windschutzscheibe ersetzen.

TX,90,JC449 -29-10MAR95-1/1

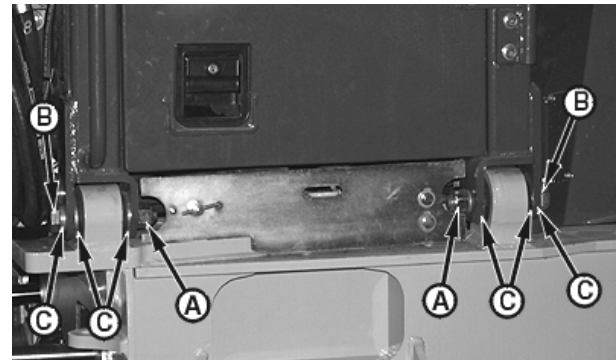
Vorschriftmäßige Montage des Überschlageschutzes

⚠ ACHTUNG: Wenn der Überschlageschutz aus irgendeinem Grund gelöst oder entfernt wurde, sicherstellen, daß alle Teile vorschriftsmäßig wieder angebracht werden.

Die Schutzwirkung des Überschlageschutzes wird durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweißen, Verbiegen, Bohren oder Schneiden dieser Teile beeinträchtigt. Ein beschädigter Überschlageschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden.

Eine Scheibe vor jeder Kabinenstütze und jedem Gabelkopf anbringen. Drei Scheiben hinter jeder Kabinenstütze und jedem Gabelkopf anbringen.

Die Scheiben mit den Kabinenstützen ausrichten, um die Sechskantschrauben (B) und Sicherungsmuttern (A) zu anzubringen.



A—Sicherungsmutter (4) C—Scheibe (16)
B—Sechskantschrauben (4)

Die Sechskantschrauben (B) festziehen, bis das Gewinde vollständig greift, damit Mutter, Scheiben (C) und Kopf der Sechskantschraube an allen Gabelköpfen fluchtgerecht ausgerichtet sind.

T129546C—JUN—31MAR00

CED,OUO1079,98 -29-05SEP03-1/1

Prüfung des Polterschildes

WICHTIG: Um genaue Ergebnisse für den Rest dieser Prüfungen zu erzielen, müssen Getriebe und Hydrauliköl Betriebstemperatur haben.

Den Schild-Bedienungshebel in die Stellung SENKEN bringen.

SIEHE/FÜHLE: Senkt sich der Schild vollständig und hebt den Maschinenvorderteil an?

Den Schild-Bedienungshebel loslassen.

SIEHE: Kehrt der Hebel von selbst in die NEUTRALSTELLUNG zurück?

Den Schild-Bedienungshebel in die Stellung HEBEN bringen.

SIEHE: Hebt sich der Schild vollständig?

Den Schild-Bedienungshebel loslassen.

SIEHE: Kehrt der Hebel von selbst in die NEUTRALSTELLUNG zurück?

IN ORDNUNG: Mit der nächsten Prüfung fortfahren.

NICHT IN ORDNUNG: Die Vertragswerkstatt aufsuchen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO1079,000055C -29-05SEP03-12/26

Verschiedenes — Störungssuche

Umgang mit den Tabellen zur Störungssuche

HINWEIS: Die Tabellen zur Störungssuche sind von den am einfachsten festzustellenden zu den am wenigsten wahrscheinlichen, schwieriger festzustellenden Störungsursachen angeordnet. Wenn ein Problem diagnostiziert wird, alle Maßnahmen ergreifen, um das Problem auf ein einziges Teil oder System

zurückzuführen. Die folgenden Schritte zur Problemdiagnose durchführen:

- *Schritt 1. Funktionsprüfungsverfahren.*
- *Schritt 2. Störungssuche-Tabellen.*
- *Schritt 3. Einstellungen.*
- *Schritt 4. Die Vertragswerkstatt aufsuchen.*
- *Bei nicht angeführten Störungen die Vertragswerkstatt aufsuchen.*

TX,FF,105 -29-20MAR96-1/1

Störung	Ursache	Abhilfe
	Niedriger Luftfluss durch verstopften Ölkühler	Kühler und Ölkühlerrippen von Ablagerungen reinigen. Kehrschleifenriemen prüfen. Lüfter und Fingerschutz prüfen.
Übermäßiges Getriebegeräusch (unter oder ohne Belastung)	Getriebeölstand zu niedrig	Den Getriebeölstand prüfen. Bei Bedarf Öl hinzufügen.
Maschine macht übermäßige Geräusche, wenn sie sich bewegt	Getriebeölstand zu niedrig	Den Getriebeölstand prüfen. Bei Bedarf Öl hinzufügen.
Unregelmäßiger Getriebeöldruck	Getriebeölstand zu niedrig	Den Getriebeölstand prüfen. Bei Bedarf Öl hinzufügen.
	Luftleck im Ansaugrohr der Getriebepumpe: O-Ring an Ansaugrohrverschraubung versagt, Ansaugrohrverschraubung lose oder Ansaugsieb verstopft.	Das Saugsieb reinigen. Bei Bedarf ersetzen. Einlassöffnung auf Schmutzablagerung prüfen. Ansaugrohr auf Beschädigung und Verstopfung prüfen. Den O-Ring ersetzen. Sicherstellen, dass das Sieb, der O-Ring und das Rohr richtig angebracht sind. Sicherstellen, dass die Verschraubungen vorschriftsmäßig festgezogen sind.
Niedriger Öldruck in allen Gängen	Getriebeölfilterverstopfungs-Kontrollleuchte LEUCHTET	Filtereinsatz wechseln.
Ölleckage im Getriebeentlüfter	Hoher Getriebeölstand	Den Getriebeölstand prüfen. Bei Bedarf Öl ablassen.
	Ladepumpen-Ansaugrohr beschädigt oder lose. O-Ring beschädigt oder fehlt.	Das Saugsieb reinigen. Bei Bedarf ersetzen. Einlassöffnung auf Schmutzablagerung prüfen. Ansaugrohr auf Beschädigung und Verstopfung prüfen. Den O-Ring ersetzen. Sicherstellen, dass das Sieb, der O-Ring und das Rohr richtig angebracht sind. Sicherstellen, dass die Verschraubungen vorschriftsmäßig festgezogen sind.
Ausblasen von Filter oder Filterölleitungen	Filter-O-Ring	Filtereinsatz ersetzen.
Niedriger Getriebekühlereinlassdruck. Schmieröldruck ist richtig	Getriebeölfilterverstopfungs-Kontrollleuchte LEUCHTET	Filtereinsatz wechseln.
Motor-Abschaltkupplung für kalte Witterung schlupft — falls vorhanden	Keilverzahnung nicht vorschriftsmäßig eingerückt	Motor abstellen und den Anlasser kurz betätigen, bis die Keilverzahnung einrückt.
Feststellbremse rückt ein, während die Maschine in Bewegung ist	Getriebeölstand zu niedrig	Den Getriebeölstand prüfen. Öl hinzufügen, wenn erforderlich.

OOU1079,000056A -29-18NOV02-3/3

Verschiedenes — Technische Daten

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
H — Vorderachse zu Vorderkante des Schilds	Abstand	2112 mm 6 ft 11.1 in.
I — Grabtiefe des Schilds, maximal	Tiefe	288 mm 11.3 in.
J — Schildhub, maximal	Höhe	1220 mm 3 ft 11.6 in.

Fortsetz. siehe nächste Seite OUO1079.0000530 -29-29OCT07-2/4

Verschiedenes — Technische Daten

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Reifen — 28L-26 (Schmalspur)		
A — Boden	Abstand	514 mm 20.2 in.
B — Spurweite	Weite	2,18 m 7 ft 2 in.
C — Gesamt	Breite	2,9 m 9 ft 6 in.
Reifen — 24.5-32 (Schmalspur)		
A — Boden	Abstand	598 mm 23.5 in.
B — Spurweite	Weite	2,26 m 7 ft 5 in.
C — Gesamt	Breite	2,88 m 9 ft 5.5 in.

OUO1079,0000534 -29-29OCT07-4/4

Seil-Skidder 640G-III und 460D mit direktem Antrieb — Technische Daten der Maschine

MOTOR: Der 6,8-Liter-POWERTECH®-Motor wurde von John Deere konstruiert und hergestellt. Austauschbare nasse Zylinderbuchsen bieten hervorragende Wärmeableitung. Hochfeste Zylinderköpfe aus Stahllegierung haben austauschbare Ventilsitz-Einsätze für lange Lebensdauer. Kolben aus Aluminiumguss ermöglichen ausgezeichnete Wärmeübertragung. Die Kolben werden mit Öl bespritzt, um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten. Ein Hochleistungs-Turbolader sorgt für hohe Motorleistung.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
John Deere-POWERTECH® 6068T mit höhenausgleichendem und funkenunterdrückendem Turbolader		
Hubraum	Volumen	6,8 l 414 cu in.
Zylinder	Anzahl	6
Bruttonennleistung	Leistung	125 kW 168 hp
Nettonennleistung	Leistung	112 kW 151 hp
Maximale Nettoleistung	Leistung	116 kW 155 hp
Spitzendrehmoment	Drehmoment	670 N·m netto 494 lb-ft netto
Maximum	Drehmomentanstieg	30 % netto
Kraftstoffverbrauch, typisch	Verbrauch	17—26 l/h 4.6—6.9 gph
Elektrisches System		
Standard-Lichtmaschine	Nennstrom	65 A
Lichtmaschine (Sonderzubehör)	Nennstrom	95 A
Lichtmaschine (Sonderzubehör)	Nennstrom	120 A
Batterie	Spannung	2 x 12 Volt
Betriebsgewicht:		
Mit Standardausrüstung	Gewicht	10 841 kg 23 900 lb

GETRIEBE: Das Power-Shift-Getriebe mit direktem Antrieb hat 8 Vorwärts- und 7 Rückwärtsgänge und ist speziell für Skidder entwickelt und hergestellt worden. Die Getriebe-Ladepumpe ist zur einfacheren Wartung außen angebracht.

ACHSEN: Die John Deere-Team-Mate-II-Achsen, Serie 1200, haben eingebaute Hochleistungs-Planetenzahnräder, die Belastungsstöße gleichmäßig verteilen. Die hydraulisch betriebene Differenzialsperre in Vorder- und Hinterachse gehört zur Grundausstattung.

BREMSEN: Hydraulische, ringförmige, in Vorder- und Hinterachse eingebaute Nassscheibenbremsen gehören zur Standardausrüstung. Die in einem kühlenden Ölbad laufenden, voll versiegelten Bremsen sind selbsteinstellend und -ausgleichend und erfordern keine regelmäßige Wartung. Eine durch Federdruck wirkende und hydraulisch entlastete nasse Mehrscheiben-Feststellbremse ist im Getriebe eingebaut. Die Bremse wird automatisch betätigt, wenn der Motor abgestellt ist. Sie kann auch von Hand betätigt werden, indem der Getriebebeschalthebel in Park-Stellung gebracht wird.

LENKUNG: Ein auf Belastung und Geschwindigkeit reagierendes Servolenksystem bietet schnelle Reaktion und hohe Leistung für leichtes Lenken im Wald. Die 90 (45° in jede Richtung) Rahmen-Gelenkverbindung bietet außergewöhnliche Manövrierfähigkeit.

HYDRAULIKSYSTEM: Eine Axialkolbenpumpe mit Druckkompensation ist das Herz dieses schnell reagierenden und starken Hydrauliksystems. Das in Mittelstellung geschlossene Hydrauliksystem ist vom Getriebe getrennt, um die allgemeine Zuverlässigkeit beider Systeme zu verbessern.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Lenkung:		
28L-26 Reifengröße	Wenderadius	5,6 m 18 ft 4 in.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO1079,000053A -29-21DEC04-1/2

Verschiedenes — Technische Daten

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
H — Vorderachse zu Gelenkverbindung	Abstand	1727 mm 5 ft 8 in.
I — Radstand (Einzelfunktion)	Abstand	3430 mm 11 ft 3 in.
I — Radstand (Doppelfunktion)	Abstand	3683 mm 12 ft 1 in.
J — Greiferreichweite auf Bodenhöhe (Einzelfunktion)	Abstand	2243 mm 7 ft 4.3 in.
J — Greiferreichweite auf Bodenhöhe (Doppelfunktion)	Abstand	1536 mm 5 ft 1 in.
K — Greiferhöhe von Bodenhöhe (Einzelfunktion)	Höhe	908 mm 2 ft 7 in.
K — Greiferhöhe von Bodenhöhe (Doppelfunktion)	Höhe	1376 mm 4 ft 6 in.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OOU1079,0000541 -29-29OCT07-2/4

Greifer-Skidder 648G-III und 460D mit Drehmomentwandler — Technische Daten der Winde — Serie 4000

WINDE — SERIE 4000: Die Winde 4000 mit nasser Mehrfach-Scheibenkupplung und nasser Bremse, die durch Federkraft betätigt und durch Hydraulikdruck entlastet wird, wurde von John Deere entwickelt und hergestellt. Trommeldichtungen mit niedriger Reibung und eine einstellbare Freispulvorrichtung ermöglichen leichteren Betrieb. Die Winde wird durch einen Einzelhebel gesteuert, der handlich für den Fahrer angebracht ist.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
8-in.-Trommel — 15,8-mm (0.625 in.)-Seil	Kapazität	77,4 m 254 ft
8-in.-Trommel — 19,1-mm (0.75 in.)-Seil	Kapazität	54,6 m 179 ft
8-in.-Trommel — 22,2-mm (0.875 in.)-Seil	Kapazität	39,3 m 129 ft
8-in.-Trommel — 25,4-mm (1.0 in.)-Seil	Kapazität	30,5 m 100 ft
10-in.-Trommel — 15,8-mm (0.625 in.)-Seil	Kapazität	60,6 m 199 ft
10-in.-Trommel — 19,1-mm (0.75 in.)-Seil	Kapazität	43 m 141 ft
10-in.-Trommel — 22,2-mm (0.875 in.)-Seil	Kapazität	30,8 m 101 ft
10-in.-Trommel — 25,4-mm (1.0 in.)-Seil	Kapazität	23,8 m 78 ft

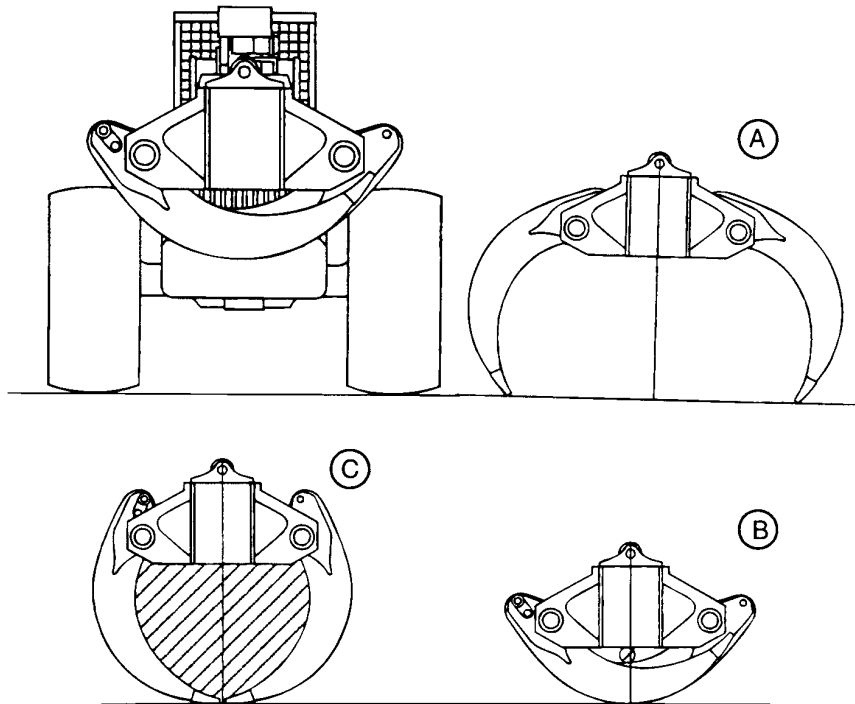
HINWEIS: Bei der Trommelkapazität werden keine losen oder schiefen Wicklungen eingerechnet.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Zugkraft bei voller Motorleistung und 15,8 mm (0.625 in.)-Seil		
Leere Trommel — 4000 (8-in.-Trommel — Hochgeschwindigkeit)	Zugkraft	185 kN 41 440 lb
Leere Trommel — 4000 (8-in.-Trommel — Standardgeschwindigkeit)	Zugkraft	216 kN 48 399 lb
Leere Trommel — 4000 (10-in.-Trommel)	Zugkraft	178 kN 39 836 lb
Volle Trommel — 4000 (8-in.-Trommel — Hochgeschwindigkeit)	Zugkraft	114 kN 25 608 lb
Volle Trommel — 4000 (8-in.-Trommel — Standardgeschwindigkeit)	Zugkraft	133 kN 29 910 lb
Volle Trommel — 4000 (10-in.-Trommel)	Zugkraft	110 kN 24 619 lb
Seilgeschwindigkeit bei 2200 1/min und 15,8 mm (0.625 in.)-Seil		
Leere Trommel — 4000 (8-in.-Trommel — Hochgeschwindigkeit)	Geschwindigkeit	89 m/min 292 fpm

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO1079,0000546 -29-21DEC04-1/2

Greifer-Skidder 748G-III und 560D — Abmessungen des Greifers (Ser.nr. 604614—)



GREIFER: Der Greifer ist eigens entwickelt worden, um Leistung und Haltbarkeit zu bieten. Ein Schwingungsdämpfer mit nachfüllbaren Fettpuffern erhöht die Lebensdauer des Geräteteils und verringert die Wartung. Gleichbleibender Druck, der dafür sorgt, dass der beladene Greifer geschlossen bleibt, gehört zur Standardausrüstung. Die Form des Greifers und die Klemmkraft garantieren maximales Festhalten der Ladung.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Standard-Greiferkopf		
A — Greiferarmöffnung an den Spitzen	Abstand	3198 mm 10 ft 6 in.
B — Mindestdurchmesser des Schafts	Durchmesser	155 mm 6.1 in.
C — Greiferfläche, Greiferarmspitze zu Spitze	Fläche	1,16 m ²
Greiferkopf mit hoher Kapazität		
A — Greiferarmöffnung an den Spitzen	Abstand	3226 mm 10 ft 7 in.
B — Mindestdurchmesser des Schafts	Durchmesser	152 mm 6 in.
C — Greiferfläche, Greiferarmspitze zu Spitze	Fläche	1,38 m ²

OUT4001,0000005 -29-08AUG06-1/1

T8411A1 — UN — 02FEB94

Verschiedenes — Technische Daten

Fahrgeschwindigkeiten			
Gang	Reifengröße		
	23.1-26	28L-26	30.5-32
2 Rückwärts	7,2 km/h (4.4 mph)	7,4 km/h (4.6 mph)	8,3 km/h (5.1 mph)
3 Rückwärts	14,0 km/h (8.7 mph)	14,4 km/h (8.9 mph)	16,3 km/h (10.1 mph)

OUO1079,000035D -29-21DEC04-2/2

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, USA

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Skidder

Modell: 540G III, 548G III, 640G III, 748G III, 360D, 460D, 560D

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt:

Richtlinie	Nummer	Zertifizierungsmethode
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifiziert nach Anhang V der Richtlinie
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	2004/108/EG	Selbstzertifiziert nach Anhang II der Richtlinie
Physikalische Einwirkungen (Vibrationen)	2002/44/EG	Selbstzertifiziert - nur Anweisungen
Physikalische Einwirkungen (Lärm)	2003/10/EG	Selbstzertifiziert - nur Anweisungen
Motoremissionen	97/68/EWG & 2004/26/EG	Benannte Stelle

Name und Adresse der Person in der europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Henning Oppermann
Deere & Company European Office
John-Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim, Deutschland
EUConformity@johndeere.com

Ort der Ausstellung der Erklärung: Davenport,
Iowa, USA

Datum der Ausstellung der Erklärung:

Produktionsstätte:

Name: Joe Disch

Titel: Leiter des Geschäftsbereichs

John Deere-Werke Davenport



DXCE01—UN—28APR09

JH91824,00008BC -29-21OCT09-1/1

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL